

	<p>Objekt: Halikarnassos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18217987</p>
--	---

Beschreibung

Die Zuordnung dieser Münze zu einer Städteprägung ist nicht eindeutig. Während F. Imhoof-Blumer wegen des Vorderseitenmotivs des Ziegenkopfes zunächst Aigai favorisierte, revidierte er diese Meinung bald und wies aufgrund des in Halikarnassos ebenso auftretenden Ziegenkopfes die Münze nun dieser Stadt zu. Neuere Forschungsansätze erwägen auch eine Ausprägung dieser Münzen in Kelenderis. Allerdings sind weder für Kelenderis noch für Halikarnassos eindeutig zuweisbare Vergleichsstücke erhalten.

Vorderseite: Ziegenkopf nach r.

Rückseite: Rosette, zwischen den Blättern undeutliche Buchstaben, darunter ein K.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.53 g; Durchmesser: 9 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 400-300 v. Chr.

wer

wo Halikarnassos

Besessen wann

wer

Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Klassik
- Münze
- Obol (Antike)
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- F. Imhoof-Blumer, Kleinasiatische Münzen I (1901) 46 (dieses Stück erwähnt, Neuordnung an Halikarnassos)..
- F. Imhoof-Blumer, Zur Münzkunde des Pontos ..., ZfN 20, 1896, 275 Nr. 1 Taf. 10,12 (dieses Stück, Aigai zugeordnet).